

# MARKTBERICHT

Wechselkurse
EUR/JPY: 161,90 EUR/CHF: 1,6150 EUR/USD: 1,4700 USD/JPY: 110,10

Zinsen 3 Monate Interbankensätze
EUR: 4,96% USD: 2,810% CHF: 2,75% JPY: 0,89%

Währungsmix
Offensiv: CHF 100% Defensiv: 70 % CHF/ 30% EUR

Da der USD weiterhin an Boden gewinnt, sehen wir weniger eine USD-Stärke als eine EURO-Schwäche. Aber nicht nur der EURO ist auf Rückzugskurs zum USD, sondern auch der CHF und der JPY haben sich deutlich zum USD abgeschwächt. Die Konjunkturschwäche der USA kommt zeitverzögert in die restliche Welt. Daher muss in diesen Ländern mit Zinssenkungen gerechnet werden. Nach Neueinschätzung der dramatischen Lage dürfte die EZB im September um eine Zinssenkung nicht herumkommen, dabei spielt natürlich die Entwicklung des Ölpreises eine wichtige Rolle. Sollte sich dieser weiterhin in Richtung der 100 USD Marke bewegen, dürfte eine Kursrelation EUR/USD von 1,4500 schnell erreicht sein.



EUR/USD 3 Monate

Der JPY und der CHF profitieren kurzfristig vom Auflösen sogenannter Carry-Trades, wobei diese Entwicklung eher aus den Hochzinswährungen des Pazifischen Raumes überschwappt. Die Zinsdifferenz wird bald wieder entscheidend sein, da die wirtschaftlichen Prognosen weder den JPY noch den CHF favorisieren. Die letzten Daten aus Tschechien und der CEE-Region zeigen, dass sich auch diese Wachstumsregion nicht einseitig von der Entwicklung abkoppeln kann. Vor allem Tschechien hat wegen der Stärke der Währung stark an Exportvolumen eingebüßt.

<b>EUR/USD:</b>	1,4650 - 1,5150
<b>EUR/JPY:</b>	160,50 - 164,50
<b>EUR/CHF:</b>	1,6000 - 1,6370

Autor: Armin Wannack